

# Kurzbiographie



Ich bin 1941 in St. Veit / Glan geboren und war vier Jahre lang Schülerin von Prof. Truppe und kurz von Prof. Karl Bauer.

Abgeschlossener Beruf: Konditormeisterin. Mutter von drei Kindern. Danach war ich in mehreren Berufen tätig, zuletzt in der EDV. Die Entscheidung für Malerei fiel erst 1979.

Seit 1985 Mitglied der internationalen Aktionsgemeinschaft der bildenden Künstlerinnen (INTAKT). Ich lebe und arbeite teils in Klagenfurt und teils am Techelsberg / Kärnten in einem alten Bauernhaus. Die Renovierung dieses Bauernhauses ist auch eines der Hauptwerke meines bildnerischen Schaffens. Zeitweise arbeitete ich auch in Zürich (1986) und in München (1988).

Lehr und Wanderjahre durch den Bereich Kunst waren sehr bewegt. Grosse Motivation durch Anerkennung wechselten oft sehr stark mit Niedergeschlagenheit durch völliges Missverständnis. Starke Gönner und Förderer wie z.B. Rektor Fink vom Kulturzentrum Minoriten / Graz starben zu früh.

**Graz:** 1986 Kulturzentrum bei den Minoriten: Rosa Bestandsaufnahme

**Graz:** 1991 Kulturzentrum bei den Minoriten: Epithaph für ein Suppenhuhn

Doch die Anerkennung durch kompetente Kunstsachverständige trieb mich aus meiner selbst gewählten Ecke ins Rampenlicht und interessante Ausstellungen im Ausland folgten. Ich startete meine internationale Karriere als bildende Künstlerin erst sehr spät:

**Peking:** Mister Chu Chueng aus Peking sah meine Bilder bei meiner Ausstellung in Wien 2005 und gab mir spontan die Möglichkeit in Pekings Kunstdistrikt Dashanzi 798 (Art Factory) in seinem Studio meine großformatigen Bilder auszustellen. Umstände halber habe ich an diesen acht Bildern im Studio der Galerie in Beijing gearbeitet. Frau Mag. Feigl vom Österreichischen Kulturforum China eröffnete am 05.11.2005 meine erste Ausstellung außerhalb Europas.

Kunstsammler aus aller Welt strömten durch diese Galerien im Kunstzentrum Pekings und ich schloss beste Kontakte nach Tokio, Taipeh und in die Vereinigten Staaten.

**New York:** Bei Shahin Kalili in den Palace Galleries, 56<sup>th</sup> street east folgte dann im März 2006 meine Soloausstellung.

**New York:** Im Oktober 2006 lud mich der Dekan der State University of New York (SUNY) Dr. J. Hankin ein, einen Workshop zum Thema „Schritte vom Figuralen zur Abstraktion“ zu leiten.

**New York:** Im November 2006 lud mich eine begeisterte Galeristin, Patricia Henderson, zu einer Soloausstellung in Hawthorne – New York ein.

Nach meiner Sommerausstellung bei der Kärntner Galeristin Frau Sikoronja im Schloss Rosegg folgte ich der Einladung des Österreichischen Kulturforums **New Delhi** am 16.11.2007 zu einer Soloausstellung im Annexe des India International Center (I I C). Es stand mir eine sehr große Galerie zur Verfügung. 12 Großformate und 34 Kleinformate konnte ich präsentieren.

**2008** hatte ich mehrere Ausstellungsbeteiligungen in Villach, im Kulturzentrum Sudhaus und im Amerlinghaus in der Stiftgasse in Wien.

**Ljubljana:** Aleksander Bassin, Direktor der Stadtgalerien in Ljubljana, bot mir die Möglichkeit im Rathaus der Stadt (Atrium Gallery) meine Papierarbeiten auszustellen. Eine nicht leicht zu bewältigende Aufgabe. Am 03.03.2009 war die Eröffnung meiner Ausstellung "BOUSTERS" - from matter to body" oder "Körperebenen". Die schönen, in den Innenhof des Rathauses führenden Glasfenster, habe ich mit bis zum Boden reichenden Leporellos (Faltungen) gestaltet und in einem zusammenfassenden Rahmen, vier Meter, einen Teil meiner BOUSTERS präsentiert.

**New Delhi:** Die Eröffnung der ART HALL im "Claridges" wurde vom österreichischen Botschafter eröffnet. Um den musikalischen Rahmen bemühte sich das Haydn Quartett aus Eisenstadt. Präsentiert wurden Mixed media Bilder und vier Meter lange Leporellos.

**Gmünd:** Im Sommer 2010 hatte ich zwei Ausstellungen in der Künstlerstadt Gmünd. Im Mai stellte ich in der Altstadtgalerie Zeichnungen und Leporellos und das Bild „Teufelin“, Acryl auf Leinen, aus.

Anschließend waren meine Zeichnungen in der Galerie Miklautz unter dem Titel „Chamä-Leon“ ausgestellt. Eine unglaubliche Vitalität hat mich in dieser Stadt der Künste eingenommen.

Und hier muss ich auch meine literarische Tätigkeit erwähnen, denn im Herbst 2010 gewann ich den 2. Preis im Kärntner Lyrikwettbewerb. Damit begann eine intensivere Auseinandersetzung mit Lyrik.

**Wien 2011:** Semperdepot: Gezeigt wurde eine Gemeinschaftsausstellung der „INTAKT“, deren Mitglied ich seit 20 Jahren bin, zum Thema „Künstlerinnen der Vergangenheit“. Meine Arbeit war eine Collage über die Komponistin Alma Mahler. Die Ausstellung wurde dann an mehreren europäischen Orten gezeigt.

**Rosegg:** Die Galerie Sikoronja hat mich im April 2012 zu einer Ausstellung meiner Multi Media Bilder geladen. Vom Kleinstformat auf Leinen über einen fünfteiligen Kreuzweg, zu einem Diptychon waren insgesamt über 30 Bilder zu sehen. Im Rahmen dieser Ausstellung wurde auch aus meinem, im Hermagoras Verlag erschienenen Lyrik- und Bildband „Drei Himmel am Tag“ in deutscher und slowenischer Sprache Gedichte gelesen.

Auch wurde mir die Ehre zuteil unter den ersten fünf Genannten im Wettbewerb des Kärntner Schriftstellerverbandes im Herbst des Jahre 2012 aus meinem kommenden Buch „Gezeiten“ lesen zu dürfen.

**AVISO:** Mit großer Freude werde ich am 25.04.2013 im „Kulturni Dom“ in Bleiburg meine nächste Ausstellung eröffnen. Danach kommt wieder Berlin.

#### **Meine Position hier und jetzt:**

Vertrautes muss immer dem aufregendsten Experiment weichen. Ich spanne immer neue Räume auf. Mein Leben ist noch lange nicht ausgeblüht solange noch viele Fragen in meinem Blick hängen. Es irrlichtet mein Abend. Meine Goldene Weihe leg ich in die letzten geheimsten Jahre meines Lebens, ich zeichne die Adern nach.

Aus meinem Gedicht „Der Pfaubestäuber“ noch die letzten Zeilen:

Angst fällt ab von mir  
Tiefhauchend mir die Nacht  
In flimmender Verklärung ...  
Denn nur das Jetzt hat Flügel, eine wütende Pracht

**Nähere Infos auch unter: [www.goerner-art.at](http://www.goerner-art.at)**